

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 217.

Donnerstag den 17. September.

1863.

## Der preussische Landtag im Februar 1813.

(Fortsetzung.)

Diesem Schreiben fügte York am 13. noch eine Nachschrift zu, in welcher er die Abänderungen mittheilte, auf denen Auerswald bestanden und die er aufgenommen habe, „um nicht den guten Geist zu schwächen und zu lähmen.“ Die königlichen Behörden wollten sich keiner von den Ständen gewählten General-Kommission unterordnen. „Diese Einsprüche der oberen Behörden,“ bemerkte York in der Nachschrift, „allerdings auf ihre Rechte gestützt, beweisen aber immer mehr die Nothwendigkeit eines persönlichen Stellvertreters Ew. kgl. Maj. in der Person eines Militär- und Civil-Gouverneurs in dem Sinne der mir 1811 erteilten Vollmachten. In der Lage, in welcher sich Ew. kgl. Maj. Staat befindet und befindend wird, dürfen nicht Diskussionen zwischen den Behörden den günstigen Moment zum Handeln ausfüllen, was ohnedies unausbleiblich der Fall sein wird; und Männer des Vertrauens Ew. kgl. Maj. und der Nation würdig, werden so gestellt sein müssen, um im Namen Ew. kgl. Maj. zur Stelle zu bestimmen und jeder Maßregel Kraft und Nachdruck zu geben. Als Civil-Gouverneur kann ich Ew. kgl. Maj. keinen würdigeren Mann als den Geh. Staatsrath v. Schön vorschlagen, dessen echt und reinpatriotische Gesinnungen, von Einsicht und Kraft des Charakters unterstützt, ihn dieses Allerhöchsten Vertrauens jetzt nicht weniger wie im Jahre 1811 würdig machen. Ich habe Gelegenheit gehabt, ihn jetzt wie einen echten Preußen, der nur für Ew. kgl. Maj. Interesse lebt, kennen zu lernen.“

Ludwig Dohna reiste am 13. von Königsberg ab. Er fand in Breslau an dem General v. Scharnhorst einen hartnäckigen Gegner der Idee einer Landwehr und hatte mit demselben die heftigsten Kämpfe

zu bestehen. Erst als er dem General Scharnhorst überließ, die Linien-Truppen zuerst zur möglichst größten Vollständigkeit zu bringen und hierzu alle Mannschaft auszuheben, die er nur irgend nöthig fände, und ihn ersuchte, er möge dann, wenn dieses geschehen wäre, keine Hindernisse entgegenstellen, daß die Provinz Preußen noch 30,000 Mann als Landwehr rüsten dürfte, erst da interessirte sich auch Scharnhorst für die Sache der Landwehr und griff den Gedanken selbst mit Wärme auf. Am 28. schrieb Ludwig Dohna seinem Bruder: „Nun leidet es keinen Zweifel, daß unsere Pläne angenommen sind, wengleich im Allgemeinen für unsere Nachbarn Grundsätze aufgestellt werden, die von den unsrigen etwas abweichen und nach denen wir uns so viel als möglich fügen sollen.“ Besondern Anstoß nahm man an der Stellung der General-Kommission und verlangte, daß diese in dem Landwehrplane gestrichen werden sollte. Doch Dohna erklärte, daß sie zur Ausführung des Planes nothwendig wäre, indem ohne sie aus der preussischen Landwehr nichts werden würde, und es wurde Preußen zur Belohnung für die bewiesene Vaterlandsliebe gestattet, einstweilen unter der Leitung der General-Kommission die Landwehr nach den von der ständischen Versammlung angenommenen Grundsätzen zu organisiren. Endlich wurden die unausgesetzten, eifrigen Bemühungen Dohnas von einem günstigen Erfolge gekrönt. Am 26. März traf nachstehende königliche Cabinets-Ordre vom 17. März an „die Stände von Preußen und Litthauen“ in Königsberg ein:

„Ich erkenne die Treue Meiner Stände von Preußen und Litthauen darin, daß sie freiwillig zur Vertheidigung der Provinz sich erboten haben und keine Aufopferungen zur Erreichung dieses Zweckes scheuen. Ich will aus diesen Gründen, daß Ihre getroffenen Anordnungen der Organisation der Landwehr nicht unterbrochen werden, ungeachtet sie von denen, welche Ich für die übrige

gen Provinzen festgesetzt habe, abweichen. Ich bestätige daher vorläufig die von den Ständen für die Organisation der Landwehr gewählte General-Kommission. Jedoch soll nach und nach die Landwehr in Preußen die Verfassung derer der übrigen Provinzen erhalten und es soll die General-Kommission diesen Uebergang leiten, damit die dortige Landwehr keine von der Einrichtung des Ganzen abweichende Gestalt erhalte.“

(Schluß folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

Se. Majestät der König haben geruht die Wahl des Directors am Friedrichs-Collegium in Königsberg (Preußen) Th. Adler zum Rector der Lateinischen Hauptschule und Condirector der Francke'schen Stiftungen zu bestätigen.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Getraute:

**Ulrichsparochie:** Den 8. September der Koch Meißner mit J. S. Röhl.

**Neumarkt:** Den 6. September der Maurer Lümmler mit J. Lorenz.

**Glauch:** Den 6. September der Drahtzieher Lampe mit Ch. D. J. Küster.

#### Geborene:

**Marienparochie:** Den 23. Juni dem Mühlknappen Jopp ein S., Johannes Karl Robert. — Den 9. Juli dem Barbierherrn Fruhnert ein S., Ernst William. — Den 17. dem Maler Hennicke ein S., Alwin Heinrich Ferdinand Karl. — Dem Maurer Hilpert eine T., Karoline Henriette Clara. — Den 22. dem Comtoirdiener Krüger ein S., Friedrich Max. — Den 24. dem Fabrikarbeiter Schmidt eine T., Anna Marie. — Den 10. August dem Zimmermann Holzhausen ein S., Johann Friedrich Wilhelm. — Den 11. dem Schuhmachermeister Schulze eine T., Auguste Dorothea Ros. Wilhelmine.

**Ulrichsparochie:** Den 28. September 1862 dem Kaufmann Nitschke ein S., Friedrich Karl. — Den 6. Juli 1863 dem Kgl. Bergath Mende ein S., Hermann Wilhelm Georg Curt. — Den

16. dem Seifenfabrikanten Klose ein S., Karl Friedrich Paul. — Den 22. dem Dr. med. und prakt. Arzte Schwarze ein S., Wilhelm Karl Otto. — Den 31. dem Postexpedienten John eine T., Laura Louise Elise. — Den 1. August dem Stadtbaumeister Herschenz ein S., Paul Hermann Albert. — Den 2. dem Zimmermann Reichstein eine T., Antonie Anna. — Den 5. dem Kgl. Postsekretair Freyberg eine T., Ella Natalie Emilie Anna. — Den 21. dem Schuhmachermeister Keller eine T. ungetauft. — Den 22. dem Barbier Buschbeck ein S., Julius Hermann Paul. — Den 25. dem Fabrikarbeiter Geisenhöner eine T., Anna Clara. — Den 6. September dem Weichensteller Richter ein S. todtgeb.

**Moritzparochie:** Den 2. Juli dem Maurer Nicolai ein S., Otto Arthur Karl. — Den 5. dem Fabrikarbeiter Löwenberg eine T., Anna Henriette Louise. — Den 28. dem Anstreicher Schwarz eine T., Amalie Henriette Alwine.

**Entbindungs-Institut:** Den 1. September ein unehel. S., Friedrich Hermann. — Den 2. eine unehel. T., Lisette Auguste. — Den 4. eine unehel. T., Marie Hulda.

**Domkirche:** Den 23. Juli dem Pfefferküchler Most ein S., Wilhelm Karl Otto. — Den 5. August dem Handarbeiter Tretropp eine T., Emilie Marie Anna.

**Militairgemeinde:** Den 31. Juli dem Ober-Staabs- und Regimentsarzt im Magd. Füß-Reg. (Nr. 36) Dr. Mehlfäusen eine T., Antonie Anna Louise.

**Neumarkt:** Den 13. August dem Kürschner und Mützenmacher Hempe eine T., Friederike Minna. — Den 26. ein unehel. S., August Richard.

**Glauch:** Den 10. Juli dem Schaffner der Thüringer Eisenbahn Paul eine T., Emilie Louise Friederike. — Den 16. August dem Kutscher Wege eine T., Friederike Pauline Bertha. — Den 21. dem Handelsmann Fischer eine T., Marie Christiane Linna.

#### Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 3. September des Mühlenbesizers Rosenheim nachgel. S. Gustav, 9 J. 11 M. 21 T. Pyämie. — Des Schneidemeisters Rölte T. Emma, 10 M. 20 T. Keuchhusten. — Den 4. des Steinhauers Mittler T. Anna Clara, 1 J. 1 M. Lungenentzündung. — Des Radlermeisters Uhlig S. Theodor Wilhelm, 4 J. 4 M. 5 T. Scharlachfieber. — Den 5. des Posamentiers Mochau Ehefrau, 32 J. 24 T.

Schwermuthswahn. — Den 8. der Schneidermeister Thielemann, 47 J. Sticfluß. — Den 9. der Korbmachermeister Rabig, 70 J. 11 M. Schlagfluß. — Des herrschaftl. Dieners Körner Zwillingsohn Paul Franz, 1 M. 9 J. Schwäche. — Den 10. des Zimmermanns Schauer Ehefrau, 40 J. 8 M. Lungenschwindsucht. — Des Handarbeiters Schulz zu Bornstedt nachgel. L. Emilie, 22 J. Bauchfellentzündung. — Des Maurers Seifert L. Auguste Anna, 1 J. 8 M. Abzehrung. — Des Schenkewirths Hahndorf Wittwe, 71 J. 7 M. Herzfehler.

**Ulrichsparochie:** Den 2. September die unverehel. Dorothee Lüdike, 69 J. Bauchfellkrebs. — Den 5. des Schuhmachermeisters Kessler L. unget., 15 J. Krämpfe. — Den 6. des Weichenstellers Richter S. todtgeb. — Den 8. des Schneidermeisters Hädicke Wittwe, 56 J. Unterleibsleiden. — Des Maurers Hoffmann S. Carl Otto, 8 M. 8 J. Brechdurchfall. — Des Musikus Heller S. Conrad, 3 M. Keuchhusten.

**Moritzparochie:** Den 28. August die unverehel. Ernestine Mende, nachgel. L. des Stärkefabrikant Mende, 63 J. Brustleiden. — Eine unehel. L., Marie, 4 M. Brechdurchfall. — Den 29. des Böttchermeisters Bötsch S., 11 M. 21 J. Sticfluß. — Den 6. September des Schuhmachers Eggert Wittwe, 87 J. Lungenschlag. — Den 7. des Handarbeiters Wegner nachgelassene L. Henriette, 29 J. Herzschlag. — Den 8. des Kaufmanns Fischer L. Marie Louise, 3 J. 7 M. Luftröhrenentzündung.

**Stadtfrankenhaus:** Den 2. September der Mechanikus Linke, 47 J. 7 M. 21 J. Brustkrankheit. — Den 3. der Pferdefnecht Korn, 62 J. 5 M. Folgen einer Körperverletzung.

Berichtigung In Nr. 208 des Tageblatts muß es unter den Gestorbenen im Stadtfrankenhanse heißen: Den 1. Sptbr. der Zimmermann Eippold st. Eippert.

**Domkirche:** Den 2. September des Handarbeiters Anion S. Gottfried Ferdinand Willy, 1 J. 3 M. Brechdurchfall. — Den 7. ein unehel. S., Carl, 1 J. Brechdurchfall. — Den 9. des Handarbeiters Brendel S. Gustav, 1 J. 1 M. 2 W. Darmcatarrh.

**Neumarkt:** Den 30. August des Handarbeiters Bernhard S. Carl Friedrich Wilhelm, 11 M. 8 J. Luftröhrenentzündung.

**Glauch:** Den 1. September der Bäckergehilfe Wagner, 23 J. Lungenschwindsucht. — Des Handarbeiters Hamann L. Friederike Wilhelmine

Louise, 2 J. 7 M. Abzehrung. — Den 4. des Journierfabrikanten Gräb L. Anna Marie Elisabeth, 9 M. Entkräftung.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 3. Klasse 128. Königlich Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 15,000 Thlr. auf Nr. 56,556. 2 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 7848 und 8149. 3 Gewinne zu 600 Thlr. fielen auf Nr. 6271. 28,551 und 54,386. 2 Gewinne zu 300 Thlr. fielen auf Nr. 71,116 und 94,945. 11 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 11,861. 16,966. 20,989. 39,343. 59,988. 61,282. 70,953. 77,784. 81,294. 89,552 und 91,571.

Berlin, den 15. September 1863.

### Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 200 Schtr. Porphy- oder Kohlsandsteinen zur Regulirung der Saale bei Köpzig soll am

**Mittwoch den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr**

in meinem Geschäftszimmer an den Mindestfordernden verdungen werden.

Halle, den 16. September 1863.

Der Bau-Suspector Steinbeck.

### Decimal-Brückenwaagen,

geacht, verkauft unter mehrjähriger Garantie zu billigsten Preisen

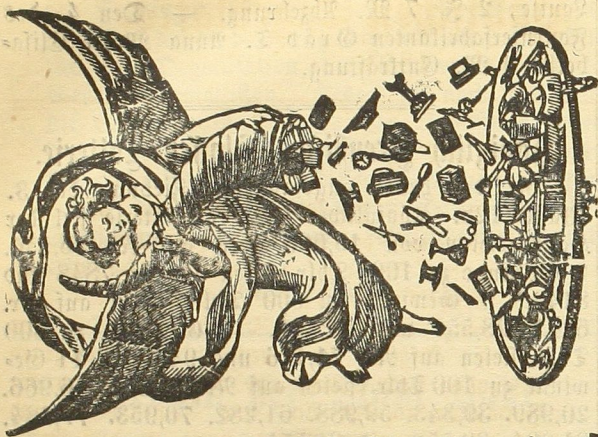
Otto Linke, gr. Ulrichsstraße Nr. 52.

### Geachte Zollgewichte

billigst bei Otto Linke.

Saure und Pfeffergurken, delicat, im Einzelnen u. in Fässern billigst bei Ferd. Wiedero.

Wollene Strickgarne empfiehlt Leipzigerstr. 103. Alexander Blau im gold. Löwen.



### Nicht zu übersehen!

Das von Wien hier angekommene große rühmlichst bekannte

### Welt-Panorama,

von der Schöpfung bis zu den neuesten Zeit-Ereignissen, verbunden mit einer schönen Präsenten-Austheilung, wird von Sonntag den 13. an täglich von Nachmittags 4 Uhr über die Dauer des Marktes auf dem Rossplatze den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend zur geneigten Ansicht gestellt sein. Zu erkennen an der eigens dazu erbauten Kunst-Halle, 80 Fuß lang, prachtvoll decorirt, 6 Thürmen mit Figuren, und an der Firma:

**G. F. Böhle.**

Eintrittspreis: 5 Silbergroschen.

### Turnhalle! Turnhalle!

Zum Rossmarkte, Donnerstag und Freitag den 17. und 18., empfehle ich meine Restauration auf dem Rossplatze in der Turnhalle mit einem reichhaltigen Lager reinsten und schönster Weine aus der Handlung der Herren Gebr. Purtsche zu ganz soliden Preisen. Für ein feines Töpfchen Bier, gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt; auch steht für Herren Pferdehändler bei Geldzahlungen Schreibzeug und Papier bereit.

**A. Fehling.**

### F. Leinert's Restaurations-Zelt

empfehl ich zum bevorstehenden Rossmarkt.

Donnerstag den 17. September

großes humoristisches

### Vocal- und Instrumental-Concert

der rühmlichst bekanntesten Berliner Sängergesellschaft **M. Kellner** unter Mitwirkung des ausgezeichneten Gesangskomikers **Herrn Schulz.**

**6 Damen, 2 Herren.**

### Eiserne Absatzstifte,

empfehle mein Commissionslager den Herren Schuhmachern mit **3 - 3 3/4 Sgr. p. U. Prima-Qualität.** Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

**Ferd. Wiedero,** Markt und Bürgasse 1.

Die Mehlhandlung **Leipzigerstraße 40** empfiehlt feinstes **Roggen- und Weizenmehl,** so wie schönen **Hafer** und alle trockenen **Gemüse** zu den billigsten Preisen

achtungsvoll **H. Barth.**

Einen noch guten, sehr großen Kleiderschrank verkauft billig  
alter Markt Nr. 13.

### Verloren.

Auf dem Wege vom Markt nach der großen Brauhausgasse ist eine Korallen-Broche verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei

**G. Cohn,** gr. Steinstraße.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau, welche mich verlassen, etwas zu borgen oder sonst irgend ein Geschäft mit ihr abzuschließen. Ich leiste in keinem Falle Zahlung resp. Gewähr.

Halle, den 15. September 1863.

**M. Mundkowsky,** Expedient.

